

Pressekonferenz

anlässlich der Kabinettsitzung zum Krankenhausreformenpassungsgesetz (KHAG)

Kollaps der Schmerzversorgung droht

Krankenhausreform lässt Millionen Schmerzpatientinnen und -patienten im Stich!

Termin: Donnerstag, 11. September 2025, 10.00 bis 11.30 Uhr

Anmeldung unter: <https://attendee.gotowebinar.com/register/7455946027851647831>

Programm:

Schmerzmedizin ist unverzichtbar – aber im KHAG unsichtbar

Prof. Dr. Frank Petzke, Präsident der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V.

Schmerzmedizin ist mehr als ein Anhängsel – warum das KHAG die Realität ignoriert

Prof. Dr. Dr. Joachim Nadstawek, Vorsitzender des Berufsverbands der Ärzte und Psychologischen Psychotherapeuten in der Schmerz- und Palliativmedizin (BVSD)

Orthopädische Schmerzkliniken am Abgrund: Wenn das KHAG Einrichtungen zerstört

Dr. Jan Holger Holtschmit, Präsident der Arbeitsgemeinschaft nicht operativer orthopädischer Akutkliniken (ANOVA)

Schwächung der Schmerzmedizin im Krankenhaus – ein Einschnitt für Rehabilitation und Teilhabe

Dr. Jan Emmerich, Vorstandsmitglied des Berufsverbands für Physikalische und Rehabilitative Medizin (BVPRM)

Strukturen statt Streuung: Warum Schmerzmedizin eigene Kriterien braucht

Dr. Markus Schneider, Präsident der Interdisziplinären Gesellschaft für Orthopädische Schmerzmedizin (IGOST)

Sowie:

Patient*innen warnen: Versorgungslücken sind lebensgefährlich

Heike Norda, Vorsitzende der UVSD SchmerzLOS e. V. – Unabhängige Vereinigung aktiver Schmerzpatienten

Moderation:

Thomas Isenberg, Geschäftsführer der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

Als weiterer Experte steht Ihnen online zur Verfügung:

Dr. med. Wolfgang Fiori, Krankenhausökonomie-Experte, DRG Research Group

Kontakt für Rückfragen:

Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.
Pressestelle
Christina Seddig

Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart
Telefon: 0711 8931-652/-703, Fax: 0711 8931-167
E-Mail: seddig@medizinkommunikation.org